

20.6.1922. Firmenname bis 21.11.1922: Deutsche Metall- & Pfeifenindustrie AG. 1925 Sitzverlegung nach Ronsdorf. Durch betrügerische Wechseltransaktionen des Vorstandes Carl Becker jun. kam die Gesellschaft in ernsthafte Schwierigkeiten, von denen sie sich nicht mehr erholen konnte und mußte 1927 liquidiert werden. Lochentwertet. Großformat! (Einlieferer-Nr.: 109)



Nr. 517

Nr. 517 Schätzpreis: 80,00 EUR
Startpreis: 40,00 EUR

Hermann Köhler AG

Aktie 100 RM, Nr. 2028
Altenburg, 9.8.1934 UNC/EF
Auflage: 2.280. Gründung 1921. Herstellung von Nähmaschinen. 1923 Angliederung der Möbelfabrik AG Pößneck. Börsennotiz: Freiverkehr Leipzig. 1945 Fusion der Firmen Hermann Köhler AG, Dietrich & Co. und Winselmann zum Nähmaschinenwerk Altenburg. Nach der Verstaatlichung in der DDR VEB Nähmaschinenwerk Altenburg, nach der Privatisierung 1990 ALTIN Nähtechnik GmbH. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 53)



Nr. 518

Nr. 518 Schätzpreis: 90,00 EUR
Startpreis: 45,00 EUR

Hermann Schött AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 577
Rheydt, Jan. 1939 EF+
Auflage: 731. Eines der weltweit ältesten Unternehmen der graphischen Industrie, gegründet bereits 1818, AG seit 1899. Die Großdruckerei beschäftigte zuletzt um die 400 Leute und war auf den Druck von Zigarrenbänderolen, Zigarrenkistenetiketten, Schokoladenumschläge, Pralinenpackungen, Plakate, Wein- und Liköretiketten sowie Faltschachteln aller Art spezialisiert. Börsennotiz: Freiverkehr Düsseldorf. 1982 Konkurs. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 108)

Nr. 519 Schätzpreis: 130,00 EUR
Startpreis: 65,00 EUR

Hermann Schött AG

Aktie 1.000 DM, Nr. 990
Rheydt, April 1952 EF
Auflage: 350. Sehr selten. Rückseitig entwertet. (Einlieferer-Nr.: 108)

**DM-Aktien: Lebendige Zeugnisse
des deutschen Wirtschaftswunders**



Nr. 520

Nr. 520 Schätzpreis: 70,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

Hernsheim & Co. AG

Aktie 300 RM, Nr. 270
Hamburg, 11.8.1934 EF
Auflage: 330. Gegründet 1909. Die Kolonialgesellschaft besaß Niederlassungen auf den Admiralitätsinseln und dem Kaiser-Wilhelms-Land (Neuguinea), die aber nach dem 1. Weltkrieg von Australien beschlagnahmt wurden. Später Betrieb der Oelpalmen-Pflanzung Edea in Kamerun. Seit 1938 in Liquidation. Ohne Lochentwertung. (Einlieferer-Nr.: 90)



Nr. 521

Nr. 521 Schätzpreis: 70,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

Heskia Druck AG

Aktie 1.000 DM, Nr. 6511
Hainburg, Okt. 1984 UNC
Auflage: 7.200. Gründung 1984 durch Umwandlung einer gleichnamigen GmbH. Mit ca. 100 Beschäftigten wurden rd. 12 Mio. DM Jahresumsatz erzielt. Was kaum jemand weiß: hinter dem liechtensteinischen Aktionär INFINO, Vaduz, verbarg sich die Partei- und Staatsführung der DDR, die auf diesem Wege die Propaganda-Aktivitäten der westdeutschen Kommunisten unterstützte. Zeitgeschichtlich außerordentlich interessant. Mit Kupons ab Nr. 2. (Einlieferer-Nr.: 32)



Nr. 522

Nr. 522 Schätzpreis: 130,00 EUR
Startpreis: 65,00 EUR

Hirschbrauerei AG

Aktie 100 DM, Nr. 1510
Düsseldorf, Aug. 1969 UNC/EF
Auflage: 250. Gegründet 1897 als oHG Hirschbrauerei Lichtschlag & Co., 1911 Umwandlung in eine AG. Ab 1917 Zusammenarbeit mit der Brauereigemeinschaft Düsseldorf, wobei die Hirschbrauerei in Lohnbrauerei auch für 20 Kleinbetriebe aus Düsseldorf und Neuss braute. Ab 1942 musste der Betrieb wegen schwerer Kriegsschäden eingestellt werden, erst im Okt. 1948 konnte die Brauerei die Produktion wieder aufnehmen. Bekannt wurde sie dann vor allem durch das Düsseldorf-Alt, das nach Einstellung des eigenen Brauereibetriebes seit 1974

extern im Lohnbrauerverfahren gebraut wurde. Lange Zeit war die Königsbacher Brauerei AG vorm. Jos. Thillmann mehrheitlich beteiligt, daneben hielt die Dortmunder Union-Schultheiss-Brauerei AG (heute Brau und Brunnen AG) mehr als 25 % der Aktien. 1996 erwarb die Peters & Bambach Privatbrauerei GmbH & Co. KG diese Aktienpakete und brachte die Hirschbrauerei AG dann 2004 per squeeze-out zu 100 % in ihren Besitz. Rückseitig entwertet. (Einlieferer-Nr.: 83)



Nr. 523

Nr. 523 Schätzpreis: 50,00 EUR
Startpreis: 25,00 EUR

Hochofenwerk Lübeck AG

5 % Teilschuld v. 1.000 RM, Nr. 2122
Lübeck, Jan. 1940 EF+
Auflage: 2.500. Gründung 1905. Herstellung von Roheisen, Betrieb eines Zementwerkes, Gewinnung und Raffinierung von Kupfer, außerdem Betonwarenfabrik. Den Aufsichtsrat präsierte bis Kriegsende Friedrich Flick. 1954 Umbenennung in Metallhüttenwerke Lübeck AG, bald darauf in eine GmbH umgewandelt und in Liquidation gegangen. 1959 Übertragung des Vermögens auf die Hauptgesellschafterin „Ges. für Montaninteressen mbH“ in Lübeck. Lochentwertet. Doppelblatt, inwendig Anleihenbedingungen. (Einlieferer-Nr.: 113)

Nr. 524 Schätzpreis: 70,00 EUR
Startpreis: 35,00 EUR

Hochseefischerei Nordstern AG

Aktie 50 DM, Nr. 1306
Bremerhaven, Sept. 1972 EF
Gegründet 1905 zwecks Fang und Verwertung von Seefischen. Von der aus 12 Dampfern bestehenden Flotte verblieben nach dem 2. Weltkrieg nur noch 3 Schiffe. 1985 Mitgründung der Deutschen Fischfang-Union. 1988 Umfirmierung in Nordstern Lebensmittel AG und Angliederung von Tiefkühl-, Verarbeitungs- und Vermarktungskapazitäten außerhalb des Fischereisektors. 1997 Umfirmierung in die heutige Frosta AG. Hersteller von Tiefkühlkost unter der Marke FRoStA. Mit farbiger Reederei-Flagge. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 113)

Nr. 525 Schätzpreis: 60,00 EUR
Startpreis: 30,00 EUR

Hochtief AG für Hoch- und Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann

Aktie 100 RM, Nr. 87026
Essen, 20.2.1926 EF+
Auflage: 8.400. Gründung 1896 unter Übernahme der Fa. Gebr. Helfmann, Frankfurt am Main, unter dem Namen AG für Hoch- u. Tiefbauten vorm Gebr. Helfmann. 1924 Namensänderung in Hochtief AG für Hoch- u. Tiefbauten, vorm Gebr. Helfmann. Hochtief ist heute der größte deutsche Baukonzern. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 62)



Nr. 525



Nr. 526

Nr. 526 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Hochtief AG für Hoch- und Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann

Aktie 1.000 DM, Nr. 10411
Essen, Febr. 1951 **EF+**
Auflage: 7.000. Rückseitig entwertet. (Einlieferer-Nr.: 62)



Nr. 527

Nr. 527 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Hoesch Werke AG

Aktie 50 DM Aug. 1983, Nr. 35088
Dortmund, Aug. 1983 **UNC**
1992 in einer spektakulären, nicht gerade freundlichen Aktion vom Erzkonkurrenten Krupp „geschluckt“. Große Porträt-Vignette von Leopold Hoesch. Rückseitig entwertet. (Einlieferer-Nr.: 114)



Nr. 528

Nr. 528 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Holz AG

Aktie 5.000 Mark, Nr. 1715
Magdeburg, Okt. 1923 **EF+**
Gründeraktie, Auflage: 14.000. Gründung 1923 zum Zwecke des Holzhandels. Fa. 1929 erloschen. Lochentwertet. Anh. Kuponbogen. (Einlieferer-Nr.: 103)



Nr. 529

Nr. 529 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Holz- u. Kartonagenindustrie-Garagen-AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 70
Sebnitz, Juli 1938 **EF**
Gründeraktie, **Auflage: 120**. Gründung 1922 als Holz- und Kartonagenindustrie, ab 1938 Holz- u. Kartonagenindustrie-Garagen-AG. Herstellung von und Handel mit allen Waren, die mit Holz oder Pappe in Verbindung stehen, Betrieb einer Großgarage, Unterhaltung von Tankstellen, Handel mit Autoölen, Fetten und Reifen. 1995 aufgelöst. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 28)



Nr. 530

Nr. 530 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Holz-Union AG

Aktie 10.000 Mark, Nr. 3711
Berlin, Jan. 1923 **EF/VF**
Auflage: 6.500. Gründung 1922 in Ellrich/Harz. Holzhandel und -verwertung. Bildete die Interessengemeinschaft der deutschen Sägewerks- und Holzindustrie und der Holzhandelsbetriebe. Mit kpl. Kuponbogen. (Einlieferer-Nr.: 81)



Nr. 531

Nr. 531 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Holzstoff- und Lederpappen-Fabriken vormals Gebr. Fünfstück AG

Namensaktie 1.000 Mark, Nr. 1874
Zoblitz, 8.8.1920 **EF-**
Auflage: 1.000. Fortbetrieb der 1873 gegründeten Fa. Gebr. Fünfstück mit Fabriken in Penzig, Nieder-Neundorf, Zoblitz (Kreis Rothenburg O.-L.) und Holzkirch. AG seit 1901. Herstellung aller Art von Waren aus Holzstoff, Haupterzeugnis waren Maschinenlederpappen. Die AG erwirtschaftete teils ungewöhnlich hohe Dividenden. 1907 auch Beteiligung an der Nebenbahn Horka-Rothenburg-Priebus. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 62)



Nr. 532

Nr. 532 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Holzstoff- und Lederpappen-Fabriken vormals Gebr. Fünfstück AG

Aktie 500 RM, Nr. 2839
Zoblitz, 4.2.1929 **EF+**
Auflage: 1.000. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 62)



Nr. 533

Nr. 533 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Holzwaren-Fabrik „Hamburg“ AG

Aktie Lit. B 5.000 Mark, Nr. 57730
Hamburg, Nov. 1923 **EF**
Gründung im April 1923, bereits ein Jahr später im April 1924 in Konkurs. Kleinformatig. Mit kpl. Kuponbogen. (Einlieferer-Nr.: 90)



Nr. 534

Nr. 534 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Hucke AG

Sammelaktie 100 x 5 DM, Nr. 11002720
Lübbecke, März 1995 **UNC-**
Gültige Aktie! 1934 Gründung einer Einzelfirma für Damenoberbekleidung durch Erwin Hucke. 1965 Umwandlung in eine oHG. Im Laufe der Jahre Übernahme mehrerer Bekleidungsfirmen. 1984 Umstrukturierung in drei Sparten. DOB, HAKA, KOB und Entwicklung zu einem Gesamtanbieter modischer Oberbekleidung. 1988 Umwandlung in die Kapitalgesellschaft Hucke GmbH, ab 1994 AG. Mit restlichem Kuponbogen. (Einlieferer-Nr.: 77)



Nr. 535

Nr. 535 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Hübler & Co. AG

Aktie Lit. B 100 RM, Nr. 4720
Riesa a.d.Elbe, 23.2.1925 **EF**
Auflage: 6.000. Gründung 1923 zur Fortführung des Mühlenwerks von Hübler & Co. 1938 Umfirmierung in „Mühlenwerke Hübler & Co. AG“. Ein großer Kunde war die 1914 von den Konsumgenossenschaften gegründete Teigwarenfabrik in Riesa, später die größte Nudelfabrik der DDR. 1949 enteignet und als VEB fortgeführt. Nach der Wende 1990 wurde in Riesa das Kraftfutterwerk als viertes Zweigwerk der Muskator-Werke in Düsseldorf weitergeführt. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 93)



Nr. 536

Nr. 536 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Hüttenwerke C. Wilh. Kayser & Co.

Aktie 1.000 Mark, Nr. 4126
Berlin, Dez. 1919 EF
Auflage: 2.000. Gründung schon 1861 als C. Wilh. Kayser, Ahlemeyer & Co. in Berlin-Moabit als Metallhüttenwerk zur Verhüttung von Gold-, Silber- und Bleirückständen, AG seit 1911. 1906 Errichtung einer neuen Fabrik in Oranienburg (Kupfer-, Blei- und Zinnhütte). 1913-16 Bau einer zweiten Fabrik in Lünen bei Dortmund. 1929 Fusion mit der Hüttenwerk Niederschöneweide AG. 1948/49 entschädigungslose Enteignung der Werke Oranienburg und Niederschöneweide sowie der Aluminiumschmelze in Schönebeck bei Magdeburg. 1955 Sitzverlegung nach Lünen i.W., wo die Ges. eine Sekundär-Kupferhütte betreibt. Bis 2003 börsennotiert, dann drängte der Großaktionär (Norddeutsche Affinerie, Hamburg) den Streubesitz per squeeze-out heraus. Großformatig, tolle Zierumrandung und schöner Unterdruck. Doppelblatt, lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 28)



Nr. 537

Nr. 537 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Hugo Boss AG

Vorzugs-Aktie 50 DM, Nr. 7846
Metzingen, Nov. 1985 UNC
Die 1923 von Hugo Boss gegründete Textilfabrik stellte ursprünglich Arbeitsbekleidung wie Blauanzüge, Staubanzüge und Regenmäntel her, später auch Uniformen. 1984 Umwandlung in eine AG, 1989 an die Börse gegangen. Der Herrenschneider profilierte sich zu einer der weltweit bekanntesten Marken, die Produkte werden in 90 Ländern verkauft. Vor einigen Jahren übernahm der italienische Marzotto-Konzern die Aktienmehrheit. Das Motto von Hugo Boss ist edles Design im klassischen Look. Außergewöhnlich kräftiger Druck von G & D. Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 52)



Nr. 538

Nr. 538 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Hupfeld - Gebr. Zimmermann AG

Aktie 100 RM, Nr. 1711
Leipzig, 1.12.1935 EF
Auflage: 3.000. Gründung 1895 als „Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann AG“, 1926 Angliederung der „Ludwig Hupfeld AG“ mit Werken in Dresden, Böhlitz-Ehrenberg, Johanngeorgenstadt u. Gotha. Heute nach Reprivatisierung nach der Wende die Pianofortefabrik Leipzig GmbH & Co. KG mit Sitz in Böhlitz-Ehrenburg. (Einl.-Nr.: 91)



Nr. 539

Nr. 539 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

HUTA Hoch- und Tiefbau AG

Aktie 100 RM, Nr. 2366
Breslau, März 1928 EF
Auflage: 3.000. Gründung 1904 als „Baugesellschaft für Lolat-Eisenbeton GmbH“ in Breslau, AG seit 1907. Bedeutendes Bauunternehmen mit zunächst auch sehr starker Position in Russland sowie Niederlassungen u.a. in Berlin, Halle, Hannover, Stettin und Nürnberg. 1917 Umfirmierung in HUTA Hoch- und Tiefbau AG. 1946 Sitzverlegung nach Hannover. 1962 Erwerb der Willy Christianen KG in Schleswig und der E. Hegerfeld Industriebau KG in Essen, mit denen 1967 zur HUTA-HEGERFELD AG fusioniert wird, gleichzeitig Sitzverlegung nach Essen. Großaktionäre waren zu der Zeit das Bankhaus Bass & Herz, Frankfurt/M. und das Bankhaus I. D. Herstatt KGaA, Köln. Anfang der 70er Jahre verkauften sie jeweils mehr als 25 % an die ADCA und den Kölner Bau-Tycoon Dr. Renatus Rüger. 1985 Konkurs. **Ohne** Lochentwertung. (Einlieferer-Nr.: 102)



Nr. 540

Nr. 540 **Schätzpreis: 110,00 EUR**
Startpreis: 55,00 EUR

Huth & Richter Chemische Fabrik AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 97
Wörlitz bei Halle a.S., 15.1.1926 UNC/EF
Auflage: 180. Gründung als AG 1923 zur Fortführung der oHG Huth & Richter. Erzeugung und Verarbeitung von Ölen und Fetten. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 106)



Nr. 541

Nr. 541 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Ilmenauer Porzellan-Fabrik Graf von Henneberg AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 1255
Ilmenau, 1935 UNC
Teilblankette. Gründung als AG 1871 zur Übernahme des seit 1777 bestehenden Unternehmens. Hauptfabrikate: Haushalts- und Zierporzellan. Von 1871-1935: Ilmenauer Porzellanfabrik, danach: Ilmenauer Porzellanfabrik „Graf von Henneberg“ AG. Alle Ilmenauer Porzellanunternehmen wurden 1973 zum Neuen Porzellanwerk Ilmenau (NPI) zusammengefasst. Es produzierte weiter unter dem Namen „Graf von Henneberg“. 1980 arbeiteten 6000 Ilmenauer im NPI. 1990 Graf von Henneberg Porzellan GmbH. 2002 musste die Produktion eingestellt werden. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 62)



Nr. 542

Nr. 542 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

ILSE Bergbau-AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 12561
Grube Ilse N.-L., 15.4.1918 EF/VF
Auflage: 5.000. Gründung 1870, AG seit 1888 zur Übernahme von Bergwerken in den Gemarkungen Bückgen, Großräschen, Kleinräschen und Senftenberg, ferner Erzeugung von Kraftstrom und Ziegeleiprodukten. 1924 war die „Ilse“, inzwischen Teil des Aussiger Petschek-Konzerns (eine Schachtel besaß ferner die VIAG), das größte ostelbische Bergbauunternehmen. In den 40er Jahren wurden in drei Tagebaubetrieben in den Kreisen Calau, Hoyerswerda und Spremberg jährlich fast 15 Mio. t Braunkohle gefördert. Acht eigene Brikettfabriken und sechs Verbundkraftwerke übernahmen die Weiterverwendung der Kohle. In der DDR enteignet, wurde der Firmensitz in den 50er Jahren nach Köln verlegt. Lochentwertet. Minimale Randverletzungen. (Einlieferer-Nr.: 73)



Nr. 543

Nr. 543 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Im. Unger AG

Aktie 10.000 Mark, Nr. 342
Kirchberg, 18.10.1923 EF-
Gründeraktie, Auflage: 900. Gründung 1923.
Betrieb einer Streichgarnspinnerei und Packstoff-
fabrik. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 28)



Nr. 544

Nr. 544 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Induchemie AG für chemische und verwandte Industrie

Aktie Lit. A 1.000 Mark, Nr. 9202
Frankfurt a.M., 26.4.1923 EF/VF
Gründeraktie, Auflage: 30.000. Errichtung von und
Beteiligungen an Industrie- und Handelsunter-
nehmen, insbesondere an Unternehmen der chemi-
schen Industrie. Fleckig. Kpl. Kuponbogen punk-
tuell angeklebt. (Einlieferer-Nr.: 58)



Nr. 545

Nr. 545 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Industrie- und Baustoff-AG

Aktie 10.000 Mark, Nr. 1514
Rottwerndorf, Bez. Dresden, 16.7.1923 EF
Auflage: 850. Gründung 1905 als Sandsteinbrüche
Rottwerndorf AG, ab 1922 Industrie- und Bau-
stoff-AG. Ausbeutung der der Gesellschaft
gehörenden Sandsteinbrüche, Handel mit Bau-
stoffen, Veredlung von Baustoffen. 1943 war der
Betrieb stillgelegt, Gebäude und Fabrikanlagen
wurden für Wohnzwecke verwendet. Lochent-
wertet. (Einlieferer-Nr.: 94)



Nr. 546

Nr. 546 **Schätzpreis: 110,00 EUR**
Startpreis: 55,00 EUR

Industriebau AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 31991
Berlin, Okt. 1922 EF
Auflage: 18.000. Gründung 1911 als „Schlesische
Eisenbetonbau-AG“ in Kattowitz. 1921 Sitzverlegung
nach Berlin und Umfirmierung in „Industriebau AG“.
Niederlassungen im ganzen Reich. Börsennotiz Ber-
lin, Großaktionär war die AG für Verkehrswesen. Bis
in unsere Tage bestehendes bedeutendes Bauunter-
nehmen. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 91)



Nr. 547

Nr. 547 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Industriegas AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 3967
Berlin, Febr. 1942 EF+
Auflage: 1.200. Gründung 1922 als „Sächsische Acety-
len-AG“ in Dresden. Herstellung von technischen
Gasen. 1947 verlagert nach Grevenbroich, 1952 nach
Köln, 1957 umfirmiert in IGA Industriegas GmbH &
Co. KG, heute IBG Industrie-Beteiligungs-GmbH & Co.
KG, Köln. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 34)



Nr. 548

Nr. 548 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Industrierwerke AG

Aktie 100 RM, Nr. 4092
Plauen i.V., 30.6.1933 EF/VF
Auflage: 5.000. Gründung 1910 als „Deutsche Gardi-
nenfabrik AG“. 1918 Umfirmierung wie oben, gleich-
zeitig Errichtung einer Filiale in St. Gallen. Herstel-
lung von Tüll-Gardinen, Dekorations- und Möbel-
stoffen. Angekauft wurden 1920 die Ausrüstungs-
AG in Plauen i.V. und die Carl Hesse Kunstgewerbe-
Werkstätten sowie 1923 die Gardinen- und Tüllwer-
ke in St. Gallen/Schweiz. Auch der „Georgenhof“ in
Plauen, ein Hotel mit großem Saalbau, gehörte der
AG. Börsennotiz Berlin und Dresden/Leipzig. Nicht
lochentwertet, in dieser Form sehr selten. Mit
Kupons ab Nr. 14. (Einlieferer-Nr.: 89)



Nr. 549

Nr. 549 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Innstadt-Brauerei

Aktie 1.000 DM, Nr. 1804
Passau, Juli 1974 UNC/EF
Auflage: 250. Uralte, schon 1318 gegründete Braue-
rei. 1814 von Lorenz Lang neu aufgebaut. 1871
erwarben Ferdinand Rosenberger und Karl Anger-
mann das Unternehmen und wandelten es 1874 in
eine AG um. 1923 Übernahme des Hofbräuhaus
Deggendorf. Später auch Ausflug ins Automobilge-
schäft: 1934 Übernahme des Garagen- und Tank-
stellenbetriebes „Zentral-Garage“, 1958 Errichtung
der „Nibelungen-Garage“. 1974 Übernahme der
Brauerei Hirz, Hauzenberg. (Einlieferer-Nr.: 83)



Nr. 550

Nr. 550 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

INTERCONTOR AG für den Handel mit internationalen Spielwaren

Sammelaktie 100 x 50 DM, Nr. 402050
Nürnberg, Nov. 1993 UNC
Gründung 1991. Betrieb eines internationalen
Handelsunternehmens mit Waren aus den Berei-
chen Spiel und Freizeit. 2001 in VEDES AG umbe-
nannt. Schöne große Abb. mit Kinderspielzeug:
Teddybär auf Schaukelpferd, Ritterburg, Eisen-
bahn, Trommel und Trompete, Puppe und Ball.
Prägesiegel lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 115)



Nr. 551

Nr. 551 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

J. A. John AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 1997
Erfurt-Illversgehofen, 5.6.1912 EF/VF
Auflage: 350. Die schon länger bestehende
Maschinen- und Blechwarenfabrik J.A. John wurde
1902 in die „SchorNSTeinaufsatz- und Blechwaren-
Fabrik J. A. John AG“ umgewandelt, seit 1911 nur
noch kurz als J. A. John AG firmierend. Grundlage
des Unternehmens waren die Schornsteinaufsätze
des genialen Ingenieurs John, bei denen sich die
Auslaßöffnung durch den Wind automatisch in die
windabgewandte Richtung dreht, es kann also nie-
mals in den Schornstein regnen. Sie sind noch
heute in aller Welt zu finden (nur in Deutschland
nicht, da sind sie feuerpolizeilich verboten, weil
sie ja evtl. einrosten können und sich dann nicht
mehr drehen). Auch die Abteilung für Wäscherei-

Maschinen, Heizungs- und Lüftungs- sowie sonstige gesundheitstechnische Anlagen hat einen Höhepunkt zu bieten: John war der Erfinder der Trommelwaschmaschine! Eine weitere Spezialität waren Anlagen und Apparate für Kellereien. Zuletzt in Berlin (zuvor auch Dresden) börsennotiert, nach 1945 enteignet und als VEB weitergeführt, später einer der größten Maschinenbaubetriebe der DDR. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 54)



Nr. 552

Nr. 552 **Schätzpreis: 70,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

J. D. Riedel - E. de Haën AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 55216
Berlin, Mai 1942 **EF+**
Auflage: 2.500. Ursprung ist die 1770 privilegierte Schweizer Apotheke in Berlin, die 1814 der Apotheker Johann Daniel Riedel übernahm und zu einer Drogengroßhandlung und chemisch-pharmazeutischen Fabrik erweiterte. AG seit 1905 als J. D. Riedel AG. 1912 Bezug des ganz neu erbauten Werkes am Teltow-Kanal in Berlin-Britz. 1922 Angliederung des Tetralinwerkes in Rodleben/Anhalt (später die Deutsche Hydrierwerke AG). 1928 Verschmelzung mit der „E. de Haën AG“ in Seelze bei Hannover. 1948 Sitzverlegung nach Seelze, wo nach der schrittweisen Stilllegung der Werke in Berlin und Hamburg 1963-73 die Produktion von Feinchemikalien, Reagenzien, Pharma-Spezialitäten, Riech- und Geschmacksstoffen, Lebensmittelzusatzstoffen und Leuchtpigmenten konzentriert wurde. Bis in die 90er Jahre über Cassella zum Hoechst-Konzern gehörig, dann an eine US-Firma verkauft. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 44)



Nr. 553

Nr. 553 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

J. E. Reinecker AG

Aktie 1.000 Mark, Nr. 7936
Chemnitz, 29.6.1920 **EF+**
Auflage: 6.000. Gründung 1911 zur Übernahme der Werkzeugmaschinenfabrik von J. E. Reinecker in Chemnitz-Gablenz. Über 2.400 Mitarbeiter produzierten vor allem Gewindenschneide- und Bohrwerkzeuge, Fräs- und Schleifmaschinen, Drehbänke und Maschinen für Zahnradfabrikation. Börsennotiz Chemnitz und Berlin. 1949 verlagert nach München, 1969 aufgelöst und 1971 Sitzverlegung nach Einsingen bei Ulm (Donau) und Fortsetzung der Ges. Im selben Jahr noch erloschen. Feine Guillochenumrandung im G & D-Druck. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 34)



Nr. 554

Nr. 554 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

J. Elsbach & Co. AG

Aktie 200 RM, Nr. 2628
Herford, 18.8.1933 **EF+**
Auflage: 6.750. Gründung 1873 als „Herforder Hemdenfabrik J. Elsbach & Co.“ in Herford und Löhne, AG seit 1907. Großaktionär war die noch heute als Jeansproduzent bekannte und erfolgreiche Textilfirma Adolf Ahlers. Umfirmiert 1938 in „Herforder Wäschefabriken AG“ und 1952 in „Elsbach Wäschefabriken AG“, 1977 Umwandlung in eine GmbH & Co. KG. Das Unternehmen, das einst zu den bedeutendsten Industriebetrieben in Herford zählte, ging 1993 in Konkurs. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 44)



Nr. 555

Nr. 555 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

J. John Maschinenfabrik und Eisengießerei AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 2042
Litzmannstadt, April 1942 **UNC**
Auflage: 4.000. Gründung 1866 als J. John Transmissionsbau, Maschinenfabrik und Eisengießerei AG, seit 1941 Name wie oben. Produktion von Zahnradgetrieben, Drehbänken, Bohrmaschinen, Hartgusswalzen, Strebelkesseln und Radiatoren von Zentralheizungen. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 92)



Nr. 556

Nr. 556 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Jakor Handels-AG

Aktie Lit. A 5.000 Mark, Nr. 5044
Hamburg, Mai 1923 **UNC/EF**
Gründeraktie, Auflage: 8.000. Geschäftszweck waren Handelsgeschäfte mit dem Nahen und Fernen Osten. Dekorativ, mit Abb. von zwei Ankeren. (Einlieferer-Nr.: 90)



Nr. 557

Nr. 557 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

Jenaer Elektrizitätswerke AG

5 % Teilschuldv. 1.000 Mark, Nr. 1033
Jena, 2.1.1908 **EF**
Auflage: 1.200. Gegründet 1902 in Berlin, wobei die AG von der Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co. GmbH die Straßenbahn, das schon in Betrieb befindliche E-Werk und die 1899 von der Stadt Jena erteilte Konzession übernahm. 1916 Sitzverlegung nach Jena. 1926 Aufnahme der Thüringische Elektrizitätsversorgungs-AG in Jena durch Fusion. Neben der Stromversorgung von Jena und Umgebung auch Betrieb der 16,9 km langen elektrischen Straßenbahnen in und um Jena (u.a. nach Zwätzen und Lobeda), die bis zu 2 Mio. Fahrgäste jährlich beförderten. Großaktionäre waren zuletzt die Elektrische Licht- und Kraftanlagen AG, Berlin mit 51,94% und die Stadt Jena mit 41,8%. Lochentwertet. Doppelblatt. (Einlieferer-Nr.: 84)



Nr. 558

Nr. 558 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Jetair Luftverkehrs AG

Sammel-Vorzugs-Aktie 10 x 50 DM, Nr. 60791-800
München, Mai 1984 **UNC**
Für die Aktionäre eine Bruchlandung, die Firma existierte nur von 1982-1985. Unentwertet, mit kpl. Kuponbogen. (Einlieferer-Nr.: 52)

Nr. 559 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Joh. Friedrich Behrens AG

Aktie 5 DM, Nr. 1120
Ahrensburg, Aug. 1996 **UNC**
Gründung 1919 als oHG, 1975 Umwandlung in die BeA Befestigungstechnik AG, ab 1977 Name wie oben. International führender Hersteller handgeführter und stationärer Druckluftapparate zum

Gerne nehmen wir auch Ihre Einlieferung zur Auktion entgegen. Sprechen Sie mit uns!
Wir sind das Auktionshaus Ihres Vertrauens!